

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter**

Tarangambadi, 01.07.1757-31.12.1757

1. - 2. Oktober 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184490

pflichte und zu seinem Dienst nicht aber zum Dienst
der Geyßte. Vor einem andern Hause sollte man
Hilfsaufnahme, die Haupt Mafnahmen, der Christlichen
Religion in der Stille vorzutragen, sie zu erlangen, sie aber
schicklich auf ihre Vorlesungen, die uns Gütlich gemacht,
schicklich wolten sie uns eine bessere Zeit erwarten.

October:

Tagelöhner

Den 1^{ten} ging einer nach Porciar um einen
Forschu so Contract ist, und daher nicht zur Kirche kom-
men kann zu besuchen. Mann betrauerte mit ihr und
ihren Schwägern den Spruch: wo ihr nicht werdet, wir
die Kinder, so werdet ihr nicht in das Reich Gottes kom-
men. Vor dem Hause stunden Gütlich, Männer und
Weiber. Mann sagte: Euch nur soeben hier wird
nichts gesandt, wollet ihr nicht aufsehn sonst dar-
auf kommen. Sie und stoben ein Wort der Zusammen-
kunft gingen sie wieder davon.

Beerdigung des

Den 2^{ten}: an den im vorigen Monat mit Tode
abgegangenen Stadt Gütlichen Mutterkinder Stille
Philipps zum moran wir Willens dem Gütlichen Pasappen,
Stadt Gütlich in Woelipalciam und dann zunächst Eingetren
Dorf von der Stadt und Sandrapadysche Christen sage-
vertrauen, weil er aber befehle zu schreiben gab, das

er Linde

klagte, daß er sich gleich zu einem solchen
wichtigen Acte untauglich fühlte, wolle er doch
einst dann Will Gottes, und in seiner Ausma-
nung zu ihm überlassen, und Gott bitten daß
er ihn wolle tüchtig machen, voran sich ihm ein
Wort zur Fortleitung und Fortleitung gesagt wor-
de, heute wurde dann seine Darstellung beim Be-
gange der vormittags Predigt in der Kirche
St. Paulus, der Gemeinde sehr deutlich ange-
zeigt, und sie so wohl, als der mein Gefühl
der ihnen obliegenden Pflichten gegen Gott und
gegen sich selbst miteinander verbunden. Man
schreie zu dem Gammelschicklichen Gammelschick-
en, was in unsern Miff. Erwiesen in der 54
Cont. p 1008: in dem 12 Octob von der wünder-
baren Gabe des heiligen Geistes zu
Kirche Christi, nicht ohne Gabe des heiligen Geistes zu sein
ist. Der Herr unser Gott, der ihn geschenkt, wolle
ihn immer mehr zubereiten, daß er sich, und
da ihn unser Christen und Tugend lehren sollen,
selig machen könne. Das geschehe doch im Christen
willen in Kraft des heiligen Geistes. Amen!

Samstag den 3ten October war nicht von uns in
unsern Gärten; nach dem. Heute wurde man
und der Christen unsern Gärten, ein Wort der Ermahnung zu,